

Matthäus

Bibeljournal

Dieses Bibeljournal gehört

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Impressum

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Die Verwendung des Textes erfolgt mit Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft.

© 2024 Verbum Medien gGmbH,
Bad Oeynhausen
verbum-medien.de
info@verbum-medien.de

Buchgestaltung:

Karin Rekowski

Satz:

Satz & Medien Wieser

Druck und Bindung:

Finidr

1. Auflage 2024

Best.-Nr. 8652 092

ISBN 978-3-98865-092-6

Solltest du Fehler in diesem Buch entdecken, würden wir uns über einen kurzen Hinweis an fehler@verbum-medien.de freuen.

Matthäus

Bibeljournal

Lutherübersetzung

VM | VERBUM
MEDIEN

Geleitwort

*»Wie habe ich dein Gesetz so lieb!
Täglich sinne ich ihm nach.«
(Ps 119,97)*

Unser Wunsch als Verlag war von Anfang an, dass Menschen »Jesus kennenlernen, ihn lieben und ihm nachfolgen«, wie es im Mission-Statement heißt. Das aufmerksame Lesen der Bibel ist ein entscheidender Faktor, um dieses Ziel zu erreichen. In einer Welt voller Ablenkungen ist das jedoch gar nicht so einfach. Dieses Journal will dir helfen, dich auf die Bibel zu fokussieren. Nimm dir Zeit und ein paar Stifte, lies die Bibel und höre auf Gottes Wort!

Das Bibeljournal eignet sich für die persönliche Stille Zeit, zur Nutzung im Hauskreis und in der Gemeinde oder für das Bibellesen mit einem Freund, Mitarbeiter oder Nachbarn. Du kannst es verwenden, um dir während einer Predigt oder dem persönlichen Bibelstudium Notizen zu machen, um Gebete auf Grundlage der biblischen Texte niederzuschreiben oder um Bibelverse beim Abschreiben zu reflektieren und auswendig zu lernen.

Möge durch den Gebrauch des Bibeljournals bei dir Realität werden, was Psalm 119 verheißt:

*»Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben;
sie werden nicht straucheln.«
(Ps 119,165)*

Das Evangelium nach Matthäus

1 Jesu Stammbaum

¹ Dies ist das Buch der Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.

² Abraham zeugte Isaak. Isaak zeugte Jakob. Jakob zeugte Juda und seine Brüder. ³ Juda zeugte Perez und Serach mit der Tamar. Perez zeugte Hezron. Hezron zeugte Ram. ⁴ Ram zeugte Amminadab. Amminadab zeugte Nachschon. Nachschon zeugte Salmon. ⁵ Salmon zeugte Boas mit der Rahab. Boas zeugte Obed mit der Rut. Obed zeugte Isai. ⁶ Isai zeugte den König David.

David zeugte Salomo mit der Frau des Uria. ⁷ Salomo zeugte Rehabeam. Rehabeam zeugte Abija. Abija zeugte Asa. ⁸ Asa zeugte Joschafat. Joschafat zeugte Joram. Joram zeugte Usija. ⁹ Usija zeugte Jotam. Jotam zeugte Ahas. Ahas zeugte Hiskia. ¹⁰ Hiskia zeugte Manasse. Manasse zeugte Amon. Amon zeugte Josia. ¹¹ Josia zeugte Jojachin und seine Brüder um die Zeit der babylonischen Gefangenschaft.

¹² Nach der babylonischen Gefangenschaft zeugte Jojachin Schealtiël. Schealtiël zeugte Serubbabel. ¹³ Serubbabel zeugte Abihud. Abihud zeugte Eljakim. Eljakim zeugte Azor. ¹⁴ Azor zeugte Zadok. Zadok zeugte Achim. Achim zeugte

Eliud. ¹⁵ Eliud zeugte Eleasar. Eleasar zeugte Mattan. Mattan zeugte Jakob. ¹⁶ Jakob zeugte Josef, den Mann Marias, von der geboren ist Jesus, der da heißt Christus.

¹⁷ Alle Geschlechter von Abraham bis zu David sind vierzehn Geschlechter. Von David bis zur babylonischen Gefangenschaft sind vierzehn Geschlechter. Von der babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus sind vierzehn Geschlechter.

Jesu Geburt

¹⁸ Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef vertraut* war, fand es sich, ehe sie zusammenkamen, dass sie schwanger war von dem Heiligen Geist.

*1,18 Wörtlich:
»zur Ehe versprochen«.

¹⁹ Josef aber, ihr Mann, der fromm und gerecht war und sie nicht in Schande bringen wollte, gedachte, sie heimlich zu verlassen.

²⁰ Als er noch so dachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist. ²¹ Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. ²² Das ist aber alles geschehen, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: ²³ »Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: Gott mit uns.

Jesaja 7,14

²⁴ Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

²⁵ Und er erkannte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und er gab ihm den Namen Jesus.

2

Die Weisen aus dem Morgenland

¹ Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: ² Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten*.

*2,2 Andere
Übersetzung:
»ihm zu huldigen«.

³ Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, ⁴ und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. ⁵ Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten: ⁶ »Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.«

Micha 5,1

⁷ Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, ⁸ und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete. ⁹ Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. ¹⁰ Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut ¹¹ und gingen in das Haus und sahen* das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

*2,11 Luther
übersetzte
nach anderen
Handschriften:
»fanden«.

¹² Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

Die Flucht nach Ägypten

¹³ Als sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen.

¹⁴ Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten ¹⁵ und blieb dort bis nach dem Tod des Herodes, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.«

Hosea 11,1

Der Kindermord des Herodes

¹⁶ Als Herodes nun sah, dass er von den Weisen betrogen war, wurde er sehr zornig und schickte aus und ließ alle Knaben in Bethlehem töten und in der ganzen Gegend, die zwei-jährig und darunter waren, nach der Zeit, die er von den Weisen genau erkundet hatte. ¹⁷ Da wurde erfüllt, was gesagt ist durch den Propheten Jeremia, der da spricht: ¹⁸ »In Rama hat man ein Geschrei gehört, viel Weinen und Wehklagen; Rahel beweinte ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn es war aus mit ihnen.«

Jeremia 31,15

Die Rückkehr aus Ägypten

¹⁹ Als aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum in Ägypten ²⁰ und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und zieh hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kindlein nach dem Leben getrachtet haben.

²¹ Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich und kam in das Land Israel. ²² Als er aber hörte,

dass Archelaus in Judäa König war anstatt seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und im Traum empfing er einen Befehl und zog ins galiläische Land ²³ und kam und wohnte in einer Stadt mit Namen Nazareth, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch die Propheten: Er soll Nazoräer heißen.

3

Johannes der Täufer

¹ Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa ² und sprach: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen! ³ Denn dieser ist's, von dem der Prophet Jesaja gesprochen und gesagt hat: »Es ist eine Stimme eines Predigers* in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und macht eben seine Steige!«

Jesaja 40,3

*3,3 Wörtlich:
»Rufers«.

⁴ Er aber, Johannes, hatte ein Gewand aus Kamelhaaren an und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; seine Speise aber waren Heuschrecken und wilder Honig. ⁵ Da ging zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und das ganze Land am Jordan ⁶ und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden.

⁷ Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer sah zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr Otterngezücht, wer hat euch gewiss gemacht, dass ihr dem künftigen Zorn entinnen werdet? ⁸ Seht zu, bringt rechtschaffene Frucht der Buße! ⁹ Denkt nur nicht, dass ihr bei euch sagen könntet: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken. ¹⁰ Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt. Darum: Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

¹¹ Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. ¹² Er hat die Worfschaufel in seiner Hand und wird die Spreu vom Weizen trennen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.

Jesu Taufe

¹³ Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe. ¹⁴ Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir? ¹⁵ Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt zu! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu.

¹⁶ Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. ¹⁷ Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

4

Jesu Versuchung

¹ Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. ² Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. ³ Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. ⁴ Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«

